

P r e s s e m i t t e i l u n g

Bedburg, 14. August 2017

Kita Bedarfsplanung

Mehr Betreuungsangebote in Bedburg

Steigende Geburtenraten, die Entwicklung neuer Baugebiete sowie die erhöhte Nachfrage nach U2- und U3-Betreuung sind erfreuliche Nachrichten für die Stadt Bedburg. Mit dem Neubau einer Kindertageseinrichtung sowie dem Ausschöpfen von Anbauoptionen an bestehende Kindertagesstätten reagiert das Jugendamt Bedburg auf den steigenden Betreuungsbedarf der jungen Familien.

Um das Betreuungsangebot zu erweitern, wurde bereits Ende des vergangenen Jahres vom Jugendhilfeausschuss der Bau einer neuen, dreigruppigen Kindertagesstätte im Stadtteil Kirdorf beschlossen; diese wird insgesamt 50 zusätzliche Plätze für U3- und Ü3-Kinder schaffen. Die Fertigstellung der neuen dreigruppigen Kindertageseinrichtung ist für August 2018 geplant. Somit können die zusätzlichen Bedarfsgruppen zum Kindergartenjahr 2018/2019 die neue Kirdorfer Kindertageseinrichtung beziehen. Wie die neue Einrichtung heißen wird, steht jedoch noch nicht fest, denn bei der Namensgebung dürfen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Um allen Kindern und deren Familien bereits schon für das kommende Kindergartenjahr 2017/2018 einen Betreuungsplatz anbieten zu können, hat die Stadt Bedburg in Kooperation mit der AWO Rhein-Erft & Euskirchen e.V. insgesamt vier Bedarfsgruppen eingerichtet. Zwei davon sind an die bestehenden Einrichtungen „Kleeblatt“ und „Pustebblume“ angebunden, eine dritte wird in Räumlichkeiten in Bedburg-Rath für den einjährigen Übergang eingerichtet.

Die vierte Bedarfsgruppe entsteht in der Kindertageseinrichtung „Sterntaler“ in Bedburg-Kaster. Dort wird aufgrund der Qualifizierung für den Ausbau der U3-Betreuung eine dritte Gruppe an die bestehenden Räumlichkeiten angebaut sowie der Bestand saniert. Träger und Jugendamt reagieren damit auf die sich verändernden Wünsche der Elternschaft und richten die Einrichtung zukunftsfähig aus.

Aktuell verfügt das Jugendamt noch über eine Handvoll von Betreuungsplätzen in den Bedarfsgruppen und kann so auf noch kommende Betreuungsnachfragen im laufenden Kindergartenjahr 2017/2018 reagieren. Die frühzeitige Entscheidung der Verwaltung, Bedarfsgruppen einzurichten, hat es möglich gemacht, den Eltern mehr als 50 Betreuungsplätze zusätzlich anbieten zu können.

Ergänzend laufen verwaltungsintern bereits intensive Planungen für den Ausbau der Kindertagesbetreuung, denn auch in den kommenden Jahren rechnet das Jugendamt Bedburg aufgrund der geplanten Neubauesiedlungen mit einem Zuzug junger Familien.

Bei Rückfragen

Stadt Bedburg

Gabriela Leibl

Am Rathaus 1, 50181 Bedburg

g.leibl@bedburg.de * T: +49 2272 402 120 * www.bedburg.de